

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Polizeihunde werden zum Hinaustreiben der Räuber in den Keller geschickt. (Photothek.)

Auf der Jagd nach Räubern in Lodz.

Zur Hilfeleistung bei der Festnahme von Räubern wurde kürzlich in Lodz eine kleine Pionierabteilung gerufen. Zwei Verbrecher hatten in einer Wohnung einen Raubmord verübt und bei der Flucht zwei sie verfolgende österreichische Soldaten angeschossen und ihrer Karabiner beraubt. Sie verschanzten sich im Keller

In japanischer Gefangenschaft: Deutsche Offiziere und Mannschaften der Besatzung von Tsingtau in Jyo Matsuyama. (Phot. B. I. G.)



Nach dem Hineinwerfen der Brandröhren der Brand erwarten die Soldaten das Ausbrechen der Räuber.

eines Hauses. Da die Räuber noch viel Munition hatten und ständig aus dem Keller auf unsere Soldaten schossen, wurden, um Menschenleben zu schonen, Polizeihunde ohne Erfolg in den Keller hineingeschickt. Schließlich wurden, um die Räuber auszuzüchern, zwei Brandröhren in den Keller geworfen mit dem Erfolge, daß die beiden Räuber betäubt festgenommen werden konnten.

Unteres Bild: Russische Betonbefestigungen an einer Eisenbahnbrücke über den Struj an der Strecke Struj-Lemberg. (Phot. Benninghoven.)

